22. BeJazzSommer, 31.7.–3.8.2024 – Open-Air im Berner Generationenhaus, 3011 Bern

Der Auftakt zum diesjährigen, viertägigen BeJazzSommer im Berner Generationenhaus war mit der Performance des Duos Michael Fehr und Rico Baumann etwas anders als sonst. Unterhaltsam war es. Und scharfsinnig. Die anderen Musikerinnen und Musiker aber konnten mit dieser anspruchsvollen Messlatte gut mithalten.

Daniel Wootli Trio

FOTO: LUCA D'ALESSANDRO

Der Schriftsteller, Sänger und Perkussionist Michael Fehr und der Schlagzeuger Rico Baumann bescherten dem diesjährigen BeJazz-Sommer-Festival im Berner Generationenhaus einen gelungenen, humoristisch geprägten Take-off. Fehrs bemerkenswerte Wortgewandtheit und sein spielerischer Schalk, kombiniert mit feiner, in Wortschweifen verpackter Kritik an System und Gesellschaft, liess das Publikum aufhorchen. "Mit Rico Baumann will ich die Grenzen des Jazz ausloten", sagte er zu Beginn und fügte hinzu: "Grenzen ausloten, das tue ich. Wo diese beim Jazz liegen, weiss ich aber selbst nicht so genau. Sicher ist: Ich komme nicht aus der Mitte der sogenannt heiss geliebten Gewöhnlichkeiten, sondern suche nach Speziellem."
Im Fokus standen die neuen Kompositionen des Duos, die mit einem rauen, bluesigen Gesang und perfekt harmonierenden Schlaginstrumenten überzeugten.

Die weiteren Festivalabende waren ähnlich beeindruckend, mit Konzerten von Anna Kalk, Daniel "Bean" Bohnenblust oder Hyla Crucifer. Unter die Haut ging die Performance des Daniel Woodtli Trios, das mit Nick Perrin an der Gitarre und Lorenz Beyeler am Kontrabass mediterranes Flair versprühte. Geboten wurde "lauschige Musik für einen lauschigen Abend", wie der Trompeten- und Flügelhornspieler und Bandleader Daniel Woodtli gleich zu Beginn des Konzerts sagte. Wobei das Trio auch auf Kompositionen aus früheren Jahren zurückgriff, etwa "Sunday in April" von Nick Perrin. Die Musik war einfühlsam und enthielt viele Momente der Ruhe und Besinnung, die ideal zur sommerlichen Szenerie passten. Der Kontrabass fungierte als zentrales Element, das die Fäden zog und es der Gitarre und der Trompete ermöglichte, sich frei zu entfalten. Die drei Triomitglieder harmonieren hervorragend miteinander. Ihr Spiel wirkte entspannt und war von einer mediterranen Gelassenheit geprägt.

Die Veranstalterin BeJazz kann den diesjährigen BeJazzSommer erneut als Erfolg verbuchen, da das Programm wie geplant eingehalten wurde. *Luca D'Alessandro*

NEW RELEASES

20.09.

Nubya Garcia – Odyssey

Nach ihrem für den Mercury Music Prize nominierten Debut «Source», folgt nun ihr zweites Album «Odyssey». Ein vielfältiges Werk von Jazz über Klassik bis hin zu Dub und R&B: Es ist das Resultat ihrer Reise, die sie als Frau an diesen prominenten Platz in der Szene gehievt hat, welcher sie nun mit hervorragenden Musikerinnen wie Esperanza Spalding, Richie und Georgia Anne Muldrow teilt.

Bill Charlap Trio – And Then Again

Bill Charlap und seine beiden Mitstreiter bewegen sich im Kosmos bekannter Jazz Standards und Broadway Tunes. Auch nach 27 Jahren und beinahe 20 Alben bleibt ihre Musik spannend und erfrischend – besonders wenn man das Trio live erleben kann, so wie bei diesem energiesprühenden Mitschnitt aus dem New Yorker Village Vanguard.

Wayne Shorter – Celebration Vol. 1

«Celebration, Volume 1», das erste einer Reihe geplanter Archiv-Veröffentlichungen, präsentiert ein grandioses Konzert des Wayne Shorter Quartett aus dem Jahr 2014 in Stockholm. Noch vor seinem Tod kuratierte der legendäre Saxofonist diese Auswahl an Songs, gemeinsam mit dem Pianisten Danilo Perez, Bassist John Patitucci und Drummer Brian Blade.

Esperanza Spalding & Milton Nascimento
Milton + esperanza

«Milton + esperanza» ist ein wahrgewordener Traum einer musikalischen Darbietung und eine Freundschaft, welche vor fast 15 Jahren begann. Das Album glänzt mit Duetten zwischen diesen beiden ikonischen Stimmen, der Zusammenarbeit jüngerer und älteren Generationen. Gäste auf dem Album sind unter anderen Paul Simon, Dianne Reeves oder Lianne La Havas.

UNIVERSAL MUSIC
CONCORDRECORDS
BLUE NOTE